

# EICHSFELD



**Unsere Schauspieler**  
Katharina Müller vom DT  
über Lampenfieber und  
Lammbraten **Seite 12**

## TAGESTIPP

**KONFIGURIER DEIN BOXSPRINGBETT**

www.betten-heller.de

**Betten HELLER**

4675101\_001819

## Sparkasse sponsort E-Roller für Schule

Fahrtstunden mit neuester Technik in der Mofa-AG

**Duderstadt.** Einen Elektroroller hat die Sparkasse Duderstadt der Mofa-AG der Duderstädter Heinz-Sielmann-Realschule (HSR) gesponsert. Markus Teichert, Vorstand der Sparkasse Duderstadt, hat den Roller am Dienstag den Schülern übergeben.

Der Leiter der schuleigenen Mofa-AG, Tim Jago, bedankte sich auch im Namen seiner Kursteilnehmer für die Anschaffung. Mit dem modernen E-Roller könnten die Schüler in Zukunft die Fahrtstunden mit neuester Technik durchführen. Die Sparkasse freue sich, einen Umweltbeitrag für die HSR und die Jugendlichen im Eichsfeld leisten zu können, so Teichert. Besonders vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit sei es wichtig, die Schüler an neue Technologien heranzuführen.

Schulleiter Stefan Hoppe dankte der Sparkasse für das Engagement. Er sehe viele Möglichkeiten auch der fächerübergreifenden Arbeit, um die Schüler für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu sensibilisieren. *chb*

## STADTGESPRÄCH



Die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen starten am 17. Mai. Regie bei der Oper „Rodrigo“ führt Walter Sutcliffe. 2020 feiert das Festival 100-jähriges Bestehen. Wer dann die Oper inszeniert, soll ein Wettbewerb entscheiden.

## Spatenstich im März?

**Tiftlingerode.** Noch im Frühjahr soll mit den Bauarbeiten für die Erweiterung des Gemeindezentrums in Tiftlingerode begonnen werden. Die Submission sei erfolgt, teilte der stellvertretende Ortsbürgermeister von Tiftlingerode, Klaus Deppener, zum Sachstand der geplanten Erweiterung des Gemeindezentrums mit. Von 22 Gewerken seien für 20 mehrere Geboten abgegeben worden, „so dass dem Start im März eigentlich nichts mehr im Wege steht“, sagte Deppener. „Wir sehen nun mit Optimismus dem ersten Spatenstich entgegen.“

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Kirche mit einem Volumen von 650 000 Euro, für das Tiftlingerode aus dem Förderprogramm Dorfentwicklung Zuschüsse erhält. Die letzten bürokratischen Hürden wurden im November vergangenen Jahres genommen. Deppener wies am Mittwochabend darauf hin, dass für die Inneneinrichtung noch ein stattlicher Betrag in fünfstelliger Höhe benötigt werde. Daher soll es im März auch eine Spendenaktion und ein Schlachtfest zugunsten des neuen Zentrums geben. *be*



Präsentieren das neue Halbjahresprogramm (von links): Georg Baumert, wissenschaftlich-pädagogischer Mitarbeiter des Grenzlandmuseums, die Vorstandsmitglieder Horst Dornieden und Wolfgang Nolte sowie Geschäftsführerin Mira Keune. FOTO: EICHNER-RAMM

# 30 Jahre friedliche Revolution

Grenzlandmuseum Eichsfeld in Teistungen stellt Programm 2019 vor

Von Britta Eichner-Ramm

**Teistungen.** Nach einem „sehr erfolgreichen Jahr 2018“ bereitet sich das Grenzlandmuseum Eichsfeld in Teistungen auf ein ganz besonderes Jahr 2019 vor. 30 Jahre friedliche Revolution stehen im Mittelpunkt.

Vorstand und Geschäftsführung des Grenzlandmuseums Eichsfeld haben am Donnerstag über eine gute Entwicklung im vergangenen Jahr mit steigenden Besucherzahlen berichtet und das neue Halbjahresprogramm vorgestellt. Dieses steht ganz im Zeichen der Entwicklungen vor 30 Jahren: der friedlichen Revolution und des Falls des „Eisernen Vorhangs“, der Europa mehr als 40 Jahre getrennt hat.

Gerade im Eichsfeld haben die Grenzöffnung und die daraus resultierenden Begegnungen eine besondere Rolle gespielt. Mit Blick auf das besondere Datum sei es eine Herausforderung, das Programm daran auszurichten, sagte Horst Dornieden (Teistungen), zusammen mit Wolfgang Nolte (Duder-

stadt) Vorsitzender des Trägervereins Grenzlandmuseum Eichsfeld. Das Programm reflektiere die Entwicklungen und blicke in die Zukunft, etwa bei der Frage: „Was ist aus der Grenze geworden?“ Die zehn Veranstaltungen zwischen Februar und Juli umfassen Mira Keune zufolge das Themenspektrum „Aufarbeitung der SED-Diktatur“, „Demokratie in Deutschland“ sowie „Ökologie und Umwelt“, so die Geschäftsführerin des Grenzlandmuseums. Eine vierteilige Vortragsreihe unter dem Titel „Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“ widmet sich den vier Abschnitten des 12500 Kilometer langen Europäischen Grünen Bandes – vom Balkan (28. Februar) über den Abschnitt in Zentraleuropa (26. Mai) und das Baltikum (13. August) bis hin zum nördlichsten Abschnitt an der finnisch-russischen Grenze (Dezember).

„Die Treuhand: Idee – Praxis – Erfahrung 1990 bis 1994“ ist der Titel eines Buches von Dr. Marcus Bö-

Verlag erschienen ist. Der Historiker der Ruhr-Universität in Bochum wird am 7. März im Grenzlandmuseum über seine Analysen sprechen. Ebenfalls im März stellt der Naturschützer und „Kultautor der ostdeutschen Umweltbewegung“, Ernst Paul Dörfler, sein neues Buch „Nestwärme – Was wir von Vögeln lernen können“ vor.

Über das Thema Akteneinsicht können sich Interessierte beim Informationstag zur Stasi-Akteneinsicht am 11. April vom Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Erfurt beraten lassen. Außerdem ist an diesem Tag der Vortrag „Mythos Schwedt: DDR-Militärstrafvollzug und NVA-Disziplinareinheit aus dem Blick der Staatssicherheit“ von dem Historiker Arno Polzin zu hören. Über die Geschichte von der früheren Wanderarbeit zum heutigen Berufspendler im Eichsfeld wird Gerold Wucherpfennig vom Heimatverein Goldene Mark (Untereichsfeld) referieren.

Eine Gedenkwanderung veranstalten das Grenzlandmuseum und

## „Ein gutes Jahr 2018“

### Eine leichte Steigerung

bei den Besucherzahlen vermeldet das Grenzlandmuseum für das Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr. 52 718 Menschen (2017: 52 585) besuchten Veranstaltungen oder Ausstellungen beziehungsweise waren auf dem Grenzlandweg unterwegs. Ein Plus gab es auch bei den Führungen: von 413 im Jahr 2017 auf 476 im vergangenen Jahr. Außerdem besuchten insgesamt 4500 Schüler – jeweils etwa zur Hälfte aus Thüringen und Niedersachsen – das Grenzlandmuseum zu Führungen oder Workshops. *be*

die Heinz-Sielmann-Stiftung am 26. Mai. Das sei der weithin unbekannteste Tag, an dem im Jahr 1952 mit der Abriegelung der 1400 Kilometer langen innerdeutschen Grenze begonnen wurde, erläutert Keune. „(Auf)Brüche zur Demokratie?!“ ist der Titel einer Fachtagung, die die Landeszentralen für politische Bildung in Niedersachsen und Thüringen am 13. Juni gemeinsam mit dem Grenzlandmuseum veranstalten. Und der Thüringer Gedenktag für die Opfer des SED-Unrechts am 17. Juni wird am Grenzlandmuseum mit einer Kranzniederlegung und einer Buchvorstellung gedacht.

Wolfgang Nolte äußerte die Hoffnung, dass es im 30. Jahr der Grenzöffnung, „noch im ersten Halbjahr“, eine verbindliche Zusage des Landes Niedersachsen gebe. Diese war 2018 in Aussicht gestellt worden.



**Mehr zum Thema:**  
gturl.de/30jahre

# Geplante Investitionen nicht verschieben

Ortsrat Tiftlingerode äußert sich zum Haushaltsentwurf der Stadt

Von Britta Eichner-Ramm

**Tiftlingerode.** Als erster der Duderstädter Ortsräte hat das Gremium in Tiftlingerode über den Haushaltsentwurf der Stadt Duderstadt beraten. Kritik gab es vor allem am Investitionsplan, denn mehrere geplante Investitionen sollen auf spätere Jahre verschoben werden. Und das stößt bei den Ortsratsmitgliedern auf wenig Gegenliebe.

„Im Bereich der angemeldeten und absolut überwiegend auch begründeten Investitionen können auch in diesem Jahr leider nicht alle Anregungen und Wünsche erfüllt werden. Darüber hinaus ist der im Verwaltungsentwurf dargestellte Finanzierungsbedarf in den Jahren 2020 – 2022 in dem Maße zu verringern, dass die dafür erforderlichen Kreditaufnahmen in den genehmigungsfähigen Bereich zurückgeführt werden.“ Mit diesen Worten hat Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU) den Entwurf der Verwaltung der Zahlenwerke den Fraktionen

und den Ortsräten vorgelegt. Am Mittwochabend hat der Ortsrat Tiftlingerode das Zahlenwerk beraten.

Anhand des vorgelegten Investitionsprogramms können einige Tiftlingeröder Projekte nicht in nächster Zeit realisiert werden. Es handelt sich um drei Projekte, wie der stellvertretende Ortsbürgermeister Klaus Deppener während der Sitzung des Ortsrates am Mittwochabend zusammenfasste.

Zum einen wünscht sich die Ortschaft, dass die Planungskosten für die Neugestaltung der Ortsmitte in Höhe von 50 000 Euro berücksichtigt werden, betonte Deppener. Für die eigentlichen Arbeiten könnten dann im Rahmen der Dorferneuerung Zuschüsse in Höhe von 63 Prozent von Land fließen, ergänzte Bürgermeister Gerd Goebel (CDU). Das Projekt Dorfmitte war zusammen mit dem Umbau des Gemeindezentrums gemeinsam in das Programm der Dorfentwicklung aufgenommen worden.

Weiterhin kritisierte das Gremium, dass der „dringend not-



Die Fußgängerbrücke über die Muse ist marode und soll nach Wunsch des Ortsrates erneuert werden. FOTO: EICHNER-RAMM

wendige Hochwasserschutz an der Muse“ laut Verwaltungsvorlage ebenfalls nicht im Zukunftsinvestitionsprogramm auftaucht. 75 000 Euro wären für entsprechende Schutzmaßnahmen im Bereich Mühle und untere Friedensstraße erforderlich, um die angrenzenden Grundstücke vor Überflutung zu schützen.

Und schließlich werde der Neubau der maroden Fußgän-

gerbrücke über die Muse „seit zehn Jahren immer wieder zurückgestellt“. Die geschätzten Kosten für das Bauwerk in Verlängerung der Friedensstraße belaufen sich auf rund 40 000 Euro, so Deppener.

### Haushaltsentwurf auch in den anderen Ortsräten Thema

Nicht nur die Ortschaft Tiftlingerode muss sich angesichts des

Haushaltsentwurfs bei ihren Investitions- und Sanierungswünschen in Geduld üben.

Die Verwaltungsvorlage steht in nächster Zeit auch in weiteren Ortsräten zur Diskussion. Am Dienstag, 5. Februar, beraten die Ortsräte Brochthausen/Langenhagen (17 Uhr, Landgasthaus „Zur Endstation“) und Hilkerode (19 Uhr, Pfarrraum, An St. Johannes 1). Es folgen am Mittwoch, 6. Februar, die Ortsräte von Breitenberg (19 Uhr, Mehrzweckgebäude, Breitenberger Straße 9) und Mingerode (19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus „Ratskeller“, Bachstraße 1). In Fuhrbach befasst sich der Ortsrat am Donnerstag, 7. Februar, (19 Uhr, Hotel „Der Kronprinz“, Fuhrbacher Straße 31-33) mit dem Thema. Die Ortsräte von Nesselröden am Montag, 11. Februar (19 Uhr), Duderstadt und Westero am Dienstag, 12. Februar, Gerblingerode und Immingerode am Mittwoch, 13. Februar, sowie Desingerode/Esplingerode/Werxhausen am Freitag, 15. Februar, folgen.